

---

# Fachlehrplan

## Abendgymnasium: Spanisch Vorkurs

gültig ab Schuljahr 2024/25

GER-Niveaustufen am Abendgymnasium		
Vorkurs	A2	
Jahrgangsstufe I	A2+/B1	
	gA	eA
Jahrgangsstufe II	B1/B1+	B1+/B2
Jahrgangsstufe III	B2	B2+/C1

## 1 Kommunikative Kompetenzen

---

### 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

---

#### Hör- und Hörsehverstehen

##### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen einfache, in relativ langsamem Tempo und deutlich gesprochene Äußerungen in Standardsprache, die möglichst alltagsnahe Situationen (z. B. Fragen und Auskunft zur eigenen Person und zur Familie, beim Einkaufen, Wegbeschreibungen; kurze Anweisungen der Lehrkraft) betreffen und ggf. spezifische Merkmale von gesprochener Sprache (z. B. unvollständige Sätze, Interjektionen) aufweisen.
- verstehen kurze, einfache, ggf. regional leicht gefärbte Hör- und Hörsehtexte – auch mit mehreren Sprechenden – aus dem Alltagsbereich (z. B. Sprachnachrichten, Durchsagen am Bahnhof, kurze Videoclips) mit weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial global und in wichtigen Details.
- entnehmen akustischen und visuellen Elementen (Intonation und ggf. Hintergrundgeräusche, Gestik und Mimik) Informationen, die das Hör- und Hörsehverstehen unterstützen.

## Leseverstehen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen kurze, einfache und klar strukturierte, auch authentische Texte (z. B. Anzeigen, Prospekte, E-Mails, Blogeinträge) zu vertrauten Themen aus dem Alltag und von landeskundlichem Interesse (z. B. zu den Sehenswürdigkeiten Madrids), die überwiegend bekanntes Sprachmaterial enthalten, global und in wichtigen Details, auch unter Verwendung geeigneter Lesestrategien.
- entnehmen einfachen Alltags- und Gebrauchstexten (z. B. Speisekarten, Fahrplänen) konkrete Informationen, ggf. mithilfe bildlicher und grafischer Elemente.

## Sprechen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interagieren auch spontan in elementaren und häufig auftretenden Alltagssituationen ihrer eigenen Erfahrungswelt (z. B. Einkauf, einfache Gespräche über die eigene Herkunft, Schulalltag), wobei sie in einfachen Worten und kurzen Sätzen Fragen stellen und Antworten geben, Bitten und kurze Aufforderungen äußern, Vorschläge machen, Vermutungen anstellen, Zustimmung, Ablehnung und Erstaunen zum Ausdruck bringen.
- äußern sich weitgehend frei in zusammenhängenden Sätzen, um Personen, Gegenstände und Orte mit einfachen Mitteln zu beschreiben, über vertraute Themen (z. B. Familie) zu sprechen, über vergangene Ereignisse linear und in einfachen Worten zu berichten und ihre Gemütsverfassung, Vorlieben, Gewohnheiten, Pläne und Vorhaben zum Ausdruck zu bringen.
- halten erste Kurzreferate (z. B. *charla de un minuto*), ggf. mithilfe eines Stichwortzettels und ersten Visualisierungshilfen.

## Schreiben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen kurze, einfache deskriptive sowie narrative Texte zu Themen aus der persönlichen Erfahrungswelt (wie z. B. Tagebuch- bzw. Blogeintrag, Postkarte aus

dem Urlaub, E-Mail-Korrespondenz oder Online-Chat), auch über vergangene Erlebnisse sowie Zukunftspläne.

- berücksichtigen grundlegende formale Regeln, achten auf eine angemessene Kohärenz, einen klaren Aufbau sowie auf Adressaten- und Themenbezug.
- schreiben auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der orthographischen Regeln (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Akzentsetzung) sowie der Zusammenhänge von Lautung und Schreibung (z. B. Unterscheidung <ll> und <l> sowie <rr> und <r>) auch die meisten unbekanntesten Vokabeln richtig. Dabei verwenden sie das dem Spanischen eigene Graphem <ñ> sowie die vom Deutschen abweichenden Satzzeichen ¿, ¡, "...“ sowohl handschriftlich als auch bei der elektronischen Textverarbeitung korrekt.

## Sprachmittlung

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- dolmetschen in einfachen, alltäglichen Kommunikationssituationen, z. B. Bestellung in einem Lokal.
- geben die wesentlichen Informationen aus kurzen, einfachen Texten zu vertrauten Themen situations- und adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wieder.
- nutzen erste Umschreibungsmöglichkeiten.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung erste kulturelle Unterschiede.

## 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

---

### Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen im Rahmen der erarbeiteten altersgemäßen Situationen und ausgewiesenen Themen einen überschaubaren Wortschatz und wenden ihn im

Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen weitgehend situations- und adressatengerecht an.

- äußern sich in einfachen routinemäßigen Alltagssituationen sachlogisch und chronologisch weitgehend korrekt durch die Verwendung
  - wichtiger deiktischer Adverbien wie *hoy, ayer, aquí, allí*.
  - der Verbalkonstruktion *acabar de*.
  - der Adverbien *muy* und *mucho* sowie der Zeitadverbien *nunca, a veces, siempre*.
  - der Verben *ir/venir – llevar/traer – saber/poder*.
  - von strukturierenden satzverknüpfenden Adverbien und Konjunktionen (*primero, después, también/tampoco, pero, entonces*).
- geben einfache Begründungen (*porque, por eso*) und drücken eine Absicht (*ir a + infinitivo*) bzw. einen Zweck aus (*para + infinitivo*); äußern einfache Vorschläge, Wünsche, Vorlieben bzw. Abneigungen (*querer, preferir, gustar + infinitivo*) sowie Verpflichtungen (*tener*).
- verstehen und verwenden aktiv
  - die Grundzahlen; Ordnungszahlen bis 10.
  - das Datum, die Uhrzeit und Jahreszahlen.
  - die Mengenangaben (*un poco*, Mengenangaben mit der Präposition *de*).
  - einen ersten Paraphrasierungswortschatz zur Umschreibung (*es algo que, es una persona/cosa que, es el sinónimo de, significa*).
  - für die Kommunikation in alltäglichen Situationen und im Unterricht notwendige Formen des *presente de subjuntivo, imperativo* (z.B. *vaya, venga, diga, oiga*) und *condicional* (z.B. *podría, me gustaría*).
  - erste Gesprächswörter (z. B. *bueno, vale, pues*) zur Aufrechterhaltung der Kommunikation.
  - mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen sowie grundlegende Operatoren und *frases en clase*.
  - erste Redemittel zur Textarbeit (z.B. *el título, el texto trata de*) und Bildbeschreibung (z. B. *en la foto hay, en el centro está*).
  - einzelne – für alltägliche Kommunikationssituationen relevante – umgangssprachliche Ausdrücke und die Diminutivform mit *-ito* (z. B. *poquito*).
  - einzelne für die Kommunikation wichtige Lateinamerikanismen (z. B. *lindo, plata*).

- setzen in geringem Umfang einen an ihren persönlichen Interessen orientierten ersten individuellen Wortschatz ein, z. B. um über ihre Freizeitaktivitäten zu sprechen.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben der einzelnen Phänomene, auch in den darauffolgenden Jahrgangsstufen unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung:
  - grundlegende Konjunktionen (*y/e, o/u, pero, porque, cuando + indicativo, si + indicativo*) und Präpositionen (*a, de, con, en, por, para, desde, desde hace, hace*).
  - Verschmelzung des bestimmten Artikels mit den Präpositionen *a* und *de*
  - Präpositionen des Ortes
  - Relativpronomen *que*
  - Substantiv; bestimmter und unbestimmter Artikel
  - Pluralbildung
  - Gebrauch von *ser, estar* und *hay*
  - Indefinitpronomen (*algo, alguien, nada, nadie*)
  - Adjektiv: Stellung hinter dem Substantiv, verkürzte Form bei Voranstellung (*gran, buen, primer, tercer*)
  - Adverbien *muy* und *mucho*
  - Negation: *no, nunca, tampoco*
  - Komparativ und relativer Superlativ; *tan(to) ... como*
  - *pronombres tónicos*: Subjektpronomen (inklusive Verwendung von *ustedes*, vor allem in Lateinamerika) und Objektpronomen (inklusive *conmigo, contigo*)

- Formen des *pronombre átono*: *complemento directo* (auch bei *ayudar*) und *complemento indirecto* (auch bei *pedir* und *preguntar*); Stellung beim konjugierten Verb, bejahten Imperativ, Infinitiv und *gerundio*
- Possessivbegleiter
- Demonstrativpronomen und -begleiter (*este, ese, aquel*)
- treten sprachlich mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten Fragen, äußern Bitten, Aufforderungen und Erstaunen:
  - Aussagesatz
  - Interrogativpronomen und Fragesatz (auch Abgrenzung von *qué* und *cuál*)
  - bejahter Aufforderungssatz im *imperativo* (2. Person Singular und Plural; auch unregelmäßige Formen)
  - erste Anwendungsbereiche der indirekten Rede bzw. Frage ohne Zeitenverschiebung (Aussage- und Fragesatz)
- beschreiben Handlungen oder Abläufe in der Gegenwart, erzählen Erlebnisse linear, drücken Zukunftspläne aus:
  - Präsensformen der regelmäßigen Verben (inkl. orthographischer Besonderheiten) sowie wichtige unregelmäßige Verben (*ser, ir, estar*; 1. Person von *saber, tener, hacer, poner, salir, decir, venir, dar, traer*; Verben mit -zco) und Gruppenverben (<e>/<ie>, <e>/<i>, <o>/<ue>, auch *jugar*)
  - *pretérito indefinido / perfecto simple*: Verwendung zum Erzählen von Handlungen in einem abgeschlossenen Zeitabschnitt; regelmäßige Formen (inkl. orthographischer Besonderheiten) sowie einige wichtige unregelmäßige Verben (u. a. *ser, ir, estar, hacer, decir, tener, poner*)
  - Umschreibung des Futurs mit *ir a + infinitivo (futuro inmediato)*
  - Verlaufsform: *estar + gerundio*
  - reflexiver Gebrauch von Verben (Bildung, Stellung der Reflexivpronomen)

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- artikulieren die für das Spanische spezifischen Laute korrekt und sprechen auch einfache unbekannte Wörter richtig aus.
- verwenden unterscheidbar Aussage-, Aufforderungs- und Frageintonation.
- lesen unter Beachtung der Ausspracheregeln bekannte und sehr einfache unbekannte Texte vor.

## 2 Interkulturelle Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind vertraut mit den geographischen Grundzügen des spanischen Sprachraums sowie der Sprachenvielfalt Spaniens und der Bedeutung des Spanischen als Weltsprache.
- nehmen grundlegende kulturelle Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede (z. B. bei Öffnungszeiten) bewusst wahr, indem sie den Alltag in Deutschland und Spanien bzw. Hispanoamerika vergleichen und zeigen Verständnis für eine andere Lebensart, z. B. Essenszeiten.
- begegnen durch die im Unterricht behandelten Themen und Texte hispanophonen Personen sowie kulturell bedeutsamen Persönlichkeiten aus dem spanischsprachigen Raum mit Interesse und Aufgeschlossenheit.
- agieren in alltäglichen interkulturellen Begegnungssituationen (einfache Gespräche, erster privater Schriftverkehr, auch online) angemessen, indem sie Gruß- und Anredeformeln (*hola, buenos días, ¿qué tal?*), Höflichkeitsformeln (z. B. *tutear* bzw. *tratar de usted*, Verwendung des Vornamens bzw. Anrede mit *señor/a*) und wichtige nonverbale Ausdrucksweisen (z. B. *besitos* zur Begrüßung) verwenden.

## 3 Text- und Medienkompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen den Inhalt einfacher dialogischer, erzählender und berichtender Lese-, Hör- und Hörsehtexte (Bildgeschichten, persönliche Briefe, kurze Geschichten/Berichte, Lieder), ggf. mithilfe von Anmerkungen, und entnehmen ihnen gezielt detaillierte Informationen.
- beantworten und stellen einfache verständnissichernde Fragen zu Texten und fassen unter Verwendung der elementaren Begriffe zur Textarbeit die Inhalte auf einfache Weise zusammen bzw. erzählen einfache Handlungsverläufe nach.
- entnehmen einfachen, nach Möglichkeit authentischen Gebrauchstexten aus vertrauten Lebensbereichen (Speisekarten, Fahrplänen, Stadtplänen, Rezepten,

Hinweisschildern, Plakaten) sowie kurzen Mitteilungen (z. B. Sprachnachrichten) konkrete Informationen, ggf. mithilfe bildlicher und grafischer Elemente.

- entnehmen einfachen, ggf. didaktisierten Filmsequenzen wesentliche Informationen (v. a. zu Handlungsablauf und Figuren).
- äußern bei der Auseinandersetzung mit altersgemäßen Texten ihre Eindrücke und Gefühle (z. B. Gefallen, Missfallen, Interesse) in einfacher Weise.
- verfassen kurze erzählende, berichtende und beschreibende Texte, darunter auch Hör- und Hörsehdokumente zur eigenen Erfahrungswelt (persönliche oder sachliche Mitteilungen, Dialoge, Geschichten) und gestalten einfache Texte nach Vorgaben bzw. Impulsen (um).

## 4 Methodische Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten den eigenen Lernprozess noch unter Anleitung, indem sie erste Methoden der Selbstkorrektur sowie geeignete Strategien zum Erlernen und Wiederholen von Wortschatz (z. B. Wortfamilien, Mindmaps, erste Wortbildungsregeln) und Grammatik anwenden.
- überprüfen ihren Lernfortschritt anhand geeigneter Materialien (z. B. Evaluationsbögen) teilweise selbständig und analysieren einzelne Fehler, ggf. unter Anleitung.
- nutzen Hilfsmittel zum Lernen (auch Lernsoftware) und Nachschlagen teilweise selbständig; sie verwenden das zweisprachige (ggf. Online-)Wörterbuch, stellenweise auch schon zum Erstellen einfacher Texte; sie sammeln und werten Informationen aus leicht verständlichen und verlässlichen Quellen aus.
- erschließen sich unter Anleitung aus anderen Sprachen bekannte und vergleichbare grammatikalische und lexikalische Strukturen und erkennen erste Unterschiede in diesen Bereichen.
- wenden unter Anleitung bereits aus anderen Sprachen bekannte Techniken und Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens sowie der mündlichen Sprachproduktion in verschiedenen Lernsituationen an.
- folgen den Grundprinzipien des Schreibprozesses (Ideensammeln, Textentwurf, Textkorrektur).



## 5 Themengebiete

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leben im sozialen Umfeld: Familie, Schulalltag, Wohnen, Tagesablauf, Jahreszeiten, Feste und Bräuche, Einkaufen, Transportmittel, Wegbeschreibung
- bedeutende Persönlichkeiten aus Kunst, Musik, Sport und Zeitgeschehen
- Grundzüge des spanischen Sprachraumes: Länder (v. a. Spanien und Mittelamerika inklusive Mexiko), Hauptstädte einschließlich bedeutender Sehenswürdigkeiten
- autonome Regionen und Mehrsprachigkeit in Spanien
- erste Einblicke in Spanisch als Weltsprache
- aktuelle Ereignisse, z. B. aus Sport und Kultur
- Sprachreflexion: erste Parallelen und Unterschiede zum Wortschatz anderer Sprachen